

---

**Produktname: Nck-2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14445**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NCK2
<b>Alternative Namen</b>	NCK2; GRB4; Cytoplasmic protein NCK2; Growth factor receptor-bound protein 4; NCK adaptor protein 2; Nck-2; SH2/SH3 adaptor protein NCK-beta
<b>Gen-ID</b>	8440.0
<b>SwissProt ID</b>	O43639
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NCK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 331-380

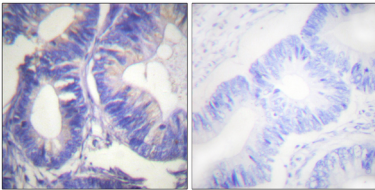
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der NCK-Familie von Adapterproteinen. Das Protein besitzt drei SH3-Domänen und eine SH2-Domäne. Es hat keine bekannte katalytische Funktion, bindet aber nachweislich verschiedene Proteine, die an der Regulation von Rezeptor-Tyrosinkinasen beteiligt sind, und rekrutiert diese. Man geht davon aus, dass dieses Protein durch diese regulatorischen Aktivitäten an der Reorganisation des Zytoskeletts beteiligt ist. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Adapterprotein, das mit Tyrosin-phosphorylierten Wachstumsfaktorrezeptoren oder deren zellulären Substraten interagiert. Hält den Phosphorylierungsgrad von EIF2S1 niedrig, indem es dessen Dephosphorylierung durch PP1 fördert. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 SH3-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 SH3-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit DOCK1, PINCH und TGFB111. Bestandteil eines Komplexes, der PPP1R15B, PP1 und NCK2 enthält. Gewebespezifität: Ubiquitär.

## Forschungsbereich

ErbB\_HER; Axonführung; T-Zell-Rezeptor; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des NCK2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.